

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 11

Artikel: Der Bürgerkrieg in Griechenland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Bürgerkrieg in Griechenland

Wieder einmal ist Griechenland von einer militärischen Revolte besonders großen Ausmaßes geschüttelt worden. Der Aufstand, von dem ewigen Revolutionär Venizelos organisiert, forderte einige hundert Todesopfer. Im Augenblick scheint es, daß der Aufstand niedergeschlagen ist und bald wieder normale Verhältnisse in Griechenland eingekehrt sein werden.



General Kondylis
der griechische Kriegsminister. Er hat persönlich die Leitung der militärischen Aktionen der Regierungstruppen zu Land gegen die Aufständischen übernommen.



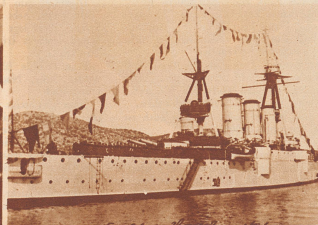
Regierungstruppen säubern die Straßen von Athen, wo sich besonders vor den Ministerien eine große Anzahl Demonstranten angesammelt hatte. In der Hauptstadt selber verlief die Erhebung bis jetzt unblutig. Die großen militärischen Aktionen spielen sich in Mazedonien und auf dem Meere ab.



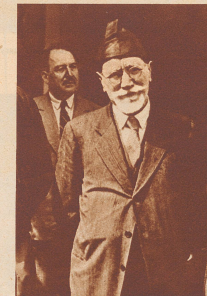
Bauer aus Kreta, der Heimat Venizelos. Von Kreta aus wurde der Aufstand von dem alten Politiker organisiert. Die Insel, die größte im Ägäischen Meer, ist jetzt zur selbständigen Republik ausgerufen worden. Venizelos hat die Absicht, sie unter den Schutz Italiens zu stellen.



Panzerwagen der Regierungstruppen in den Straßen von Athen.



Der Kreuzer «Averof», eines der leistungsfähigsten Kriegsschiffe der griechischen Flotte, der sich in den Händen der Aufständischen befindet. Außer dem «Averof» ist auch der Kreuzer «Helli» zu den Aufständischen übergegangen.



Eleutherios Venizelos
der Organisator der gegenwärtigen Erhebung. Venizelos war mehrere Male Ministerpräsident von Griechenland. Als vor zwei Jahren ein Attentat auf ihn verübt wurde, zog er sich von der Politik zurück. Seither lebte er in seiner Heimat Kreta.



General Plastiras
Bei einer früheren Militärrevolte mußte Plastiras die Heimat verlassen. Seitdem lebte er in Cannes im Exil. Venizelos hat ihn nach Griechenland zurückgerufen, wo er die Führung der aufständischen Truppen übernehmen soll.

Eine Kompanie des Athener Garderegiments der «Evzonen» in ihrer malerischen Uniform bei einem Aufmarsch vor dem Tempel des Theseus bei Athen. Das Garderegiment der «Evzonen» hatte sich auf die Seite der Aufständischen geschlagen. Die Regierungstruppen nahmen die Kaserne des Regiments unter schwerer Artilleriefeuer. Nach kurzem Widerstand ergaben sich die «Evzonen».